

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 48 (1961)  
**Heft:** 19

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der **P**feil

Unabhängiges Organ  
für aktuelle  
Landesfragen

---

Herausgabe und Redaktion: **A. J. Adler**, Postfach 2, Basel 2, Tel. (061) 34 99 39. Abonnementspreis Fr. 11.— pro Jahr  
Druck und Administration: Cratander AG, Basel, Petersgasse 34, Tel. 220460, Postcheck V 1651

---

## Warum **Sie** den „Pfeil“ lesen sollten !

- 1. Was ist der „Pfeil“?**

Der «Pfeil» ist eine parteipolitisch absolut unabhängige Zeitschrift bürgerlicher Richtung, die in der ganzen deutschen Schweiz verbreitet ist.  
Druck und Administration befinden sich im katholischen Verlag Cratander AG., Basel.
- 2. Wer liest den „Pfeil“?**

Die Leser des «Pfeil» sind zum grössten Teil Selbständigerwerbende, Kaufleute, Lehrer, Geschäftsführer, sowie leitende Persönlichkeiten in Wirtschaft und Politik. Dank seinem Kleinformat und dem Fehlen einer «Inseratenplantage» wird der «Pfeil» von vorne bis hinten gelesen, und zwar besonders gerne von Individualisten.
- 3. Was will der „Pfeil“?**

**Der «Pfeil» kämpft** ... gegen jedes totalitäre Gebilde — gegen die Allmacht des Staates — gegen den überhand nehmenden Materialismus — für eine lebendige, saubere und christliche Demokratie — für einen gesunden und starken Mittelstand — für das Primat der privaten, schöpferischen Leistung vor jeder Verstaatlichungstendenz.

**Der «Pfeil» bringt** Anregungen, Aufklärungen und Diskussionsbeiträge, die Sie sonst nirgends finden.

**Der «Pfeil» orientiert** in Fragen der Erziehung, der Persönlichkeitsbildung und Vorgesetztenkunst.
- 4. Wer gibt den „Pfeil“ heraus?**

Herr A. J. Adler ist durch seine rund 2000 öffentlichen und rund 250 **Radio-Vorträge** in allen Kreisen als überparteiliche, objektive, aber kämpferische Persönlichkeit bekannt. Ausserdem ist er psychologischer **Betriebsberater** zahlreicher bedeutender Unternehmen der Schweiz.
- 5. Was kostet der „Pfeil“?**

Abonnenten der «Schweizer Schule» erhalten ein Probe-Abonnement für das Jahr 1962 mit **30 % Rabatt**, also zu Fr. 7.70 anstatt Fr. 11.—!

Senden Sie umgehend den untenstehenden Abschnitt an Postfach 2, Basel 2

---

Unterzeichneter bestellt für das Jahr 1962 ein Probe-Abonnement des «Pfeil» (zum **Vorzugspreis** von Fr. 7.70).

Name und Adresse: .....

.....

